

Gemeindewochenende im Schloss Ralligen

«Wäre es nicht schön, wieder mal ein Gemeindewochenende zu erleben?», so wurde ich gefragt. «Ja, klar!», ist die schlichte Antwort.

Vom Freitagabend, 21. Februar, bis Sonntagmittag, 23. Februar 2025, reisen wir nach Ralligen (Merligen) an den schönen Thunersee.

Wir verbringen dort zwei Nächte, werden gepflegt und haben Zeit füreinander, für Gott und für Erholung. Wir reisen mit Gross und Klein, Jung und Alt, Singles und Familien. Im Gästehaus der Christusträger-Brüder sind alle ganz herzlich willkommen. Bruder Thomas Dürr, der uns am 25. August in Brittnau besucht hatte, wird uns mit geistlichen Inputs versorgen (Freitagabend, Samstagmorgen).

Wir beginnen am Freitag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen. Danach folgt ein Abendprogramm.

Am Samstagmorgen gibt es ein Morgenprogramm. Der Nachmittag ist frei: Zum Chillen, Ausfliegen (beispielsweise aufs Niederhorn) ... oder für einen Shopping-Ausflug nach Thun auf eigene Faust. Die öffentlichen Verkehrsmittel der Region und die Bahnfahrt aufs Niederhorn sind in der Gästekarte inbegriffen.

Am Sonntagmorgen erwartet uns ein Gottesdienst. Nach dem Mittagessen schliessen wir die gemeinsame Zeit um 14 Uhr ab. Wer will, kann am Nachmittag noch den Thunersee oder auf der Heimreise die Fahrt durchs schöne Bernbiet geniessen.

Das Haus in Ralligen ist ein altes Hofgut, fast ein wenig ein Schloss.

Es hat viele Treppen, vom Speisesaal im Untergeschoss bis zur Kapelle im Dachgeschoss (kein Lift vorhanden). Die Brüder der Christusträger leiten

das Gasthaus. Sie pflegen einen schlichten Glauben, treffen sich dreimal täglich zum Tagzeiten-Gebet, singen morgens und abends auch ein wenig gregorianisch, und haben eine herzliche Beziehung zu Jesus, die ansteckend wirkt. Viele Gäste kommen zu ihnen, um die Nähe zu Gott zu suchen.

Wir freuen uns, dass dieses Gemeindewochenende möglich wurde, denn das Haus in Ralligen ist jeweils auf zwei Jahre hinaus ausgebucht. Und wir freuen uns, dass wir eine so aktive Gemeinde haben, die sich voller Neugier und Engagement stets für Neues öffnet.

Weitere Infos (genaue Zeiten, Adresse Ralligen, Kosten) finden Sie auf der Webseite oder dem Flyer.

Leitung: Silvia Bolatzki und Team. Herzliche Einladung! ●

Silvia Bolatzki



Editorial

«Brittnauer Männerreise»

Goethe meinte: «Man reist nicht um anzukommen, sondern um zu reisen.»

Das Leben gleicht einer Reise mit vielen Wegstrecken wie Kindheit, Beruf und Familie, die Spuren in unserem Leben hinterlassen.

Wie beim Wandern führen manche Wege durch Höhen und Tiefen. Schwierige und einfache Gelände prägen und formen unser Leben und Verhalten.

Lebensfragen auch unter dem Blickwinkel des Glaubens zu beleuchten, macht die «Männerreise» ab dem kommenden Jahr möglich.

Die Idee

Wir planen eine einjährige «Reise» für acht bis zehn Männer, welche eine unkomplizierte Gemeinschaft suchen. Die Treffen finden im Drei-Wochen-Rhythmus statt und haben das Ziel, echte Freundschaft, Nächstenliebe und Toleranz zu leben, wie Jesus es vorgelebt hat. Im vertraulichen Rahmen sollen alle Themen des Lebens Platz haben.

Bevor «die «Reise» startet, gibt es ab November **drei lockere und unverbindliche Kennenlern-Abende**. Diese dienen dazu herauszufinden, ob «Mann» davon angesprochen wird. Die Abende beginnen mit einem einfachen Essen.

Ob ledig, verheiratet, Familienvater oder Grossvater – alle sind herzlich willkommen. ●

Andy Graber

Jesaja-Abende

Jesaja – der Herr ist Rettung – so lautet der Name des berühmtesten Propheten des Alten Testaments. Doch: Wer war Jesaja? Und was war seine Botschaft?

An zwei Abenden und anhand einer Predigtreihe im November-Dezember vertiefen wir uns in die Botschaft und Gestalt des Propheten. Er wird am häufigsten im Neuen Testament zitiert. Was hatte er zu sagen? Warum wird er bei Jesus und seinen Jüngern so oft erwähnt?

Jesaja hat ganz sperrige, schwer erträgliche Worte geschrieben.

Doch er hat auch Worte geschrieben, die zu den schönsten der Weltliteratur gehören. Christusbefolgerinnen und -befolger zitieren oft Jesaja-Worte in ihrem Leben, ganz besonders in der Adventszeit. Die Adventszeit und das Weihnachtsfest sind «Jesaja-Zeiten».

So viel sei vorneweg verraten: Jesaja lebte in einer schrecklichen Zeit.

Sie war erfüllt von Ungerechtigkeit, Götzendienst und Gewalt. Jesajas Worte prangern die Ungerechtigkeit hart an und schonen keinen, der daran beteiligt ist. Gleichzeitig weben sich Worte der Hoffnung in seine Texte, die so hell strahlen, dass sie auch heute noch aktuell sind.

Wir treffen uns zu zwei Bibelentdecker-Abenden: Montag, 4. und 11. November 2024, jeweils um 19.00 Uhr.

Für «Jesaja-Cracks» gibt es zusätzlich eine Lektüregruppe: Am Montag, 18. November und 2. Dezember 2024, 19.00 Uhr.

Genauere Angaben finden Sie auf der

Webseite und dem Flyer. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Interesse und ein hörendes Herz. Herzliche Einladung! ●

Silvia Bolatzki



Jugendcamp in Ascona

Vom 28. September bis 05. Oktober 2024 weilten 18 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, 4 Leitende und das 2-köpfige Küchenteam in Ascona in einem Jugendcamp.

Der erste Tag startete um vier Uhr morgens mit den Worten: «Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein». Dann hiess es, in möglichst kurzer Zeit angezogen und bereit für die Wanderung vor dem Haus zu stehen. Am Ziel angekommen, begann schon das Geländespiel, was nichts anderes bedeutete als eine Stunde im stockfinsternen Wald umherzuirren. Zurück im Haus: etwas Freizeit und danach Vorbereitung auf das anstehende «Krimidinner» am späteren Morgen.

In Abendgarderobe schlüpfen wir alle in unsere Rollen, um den gut getarnten Mörder aufzuspüren. Nach dem Dreigangmenü, ge-

kocht von Claudia und Res Leu, hiess es für alle Teilnehmenden: Zähne putzen, Pipi machen und ab ins Bett!

Nach verdienten zwei (!) Stunden Schlaf ging das Programm auch schon mit einem Brunch und Input weiter. Der tägliche «Aufwärm-sport» in Form von Kinderliedern durfte natürlich auch nicht fehlen.

Jetzt denken Sie sich sicher: «Alles steht Kopf!» Richtig: Genau das war das Thema des diesjährigen Jugendcamps im wunderschönen Tessin. Unsere Leitenden Simon, Léonie, Fabienne und Luca haben das Thema etwas zu wörtlich genommen und somit

unseren ganzen ersten Tag auf den Kopf gestellt.

In den täglichen Inputs behandelten wir am Beispiel von Mose die Gefühle Wut, Angst, Zweifel, Ekel, Freude und Ennui (Langeweile) aus den Filmen «Alles steht Kopf 1 und 2». Die Reise durch die Gefühle regte uns an, tiefgründige und emotionale Gespräche zu führen. Dank des guten Leiterteams, der prima Küche und den 18 motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es einmal mehr ein sehr gelungenes Lager. ●

Céline Blunier, Alisha Hofer





Männerreise

Männer ab 20 Jahren aufgepasst!

Suchst du ein Angebot, um Kontakte zu knüpfen oder einen Ort, wo du die Fragen des Lebens auch unter dem Blickwinkel des Glaubens beleuchten kannst? Dann könnte die im Editorial erwähnte Männerreise etwas für dich sein! Die Eckpunkte der vorgängigen Kennenlern-Abende:

Wo? Kirchgemeindehaus Brittnau

Wann? 05. Nov. 2024 «Männerreise»
26. Nov. 2024 «Freundschaft»
17. Dez. 2024 «Vaterherz Gottes»

Zeit? jeweils 19.00-21.30 Uhr

Der Unkostenbeitrag pro Abend beträgt CHF 10.- (Abendessen). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt und Infos:

Andy Graber +41 79 517 81 31
Daniel Sägesser +41 79 645 66 63
maennerreise@kirchebrittnau.ch

«Mir freue öis uf Di!» ●

Andy Graber, Daniel Sägesser

Aktion Weihnachtspäckli

Am 2. November 2024 von 09.00-12.00 Uhr werden wir vor dem Coop für die Aktion Weihnachtspäckli Einzelspenden sammeln.

Es dürfen die auf der Liste aufgeführten Produkte abgegeben und gegebenenfalls auch gleich im Coop gekauft werden. Die Päckli werden dann von der 5. Klasse im Unterricht verpackt.

Wir freuen uns über jede Spende.



Vollständige Päckli gemäss Liste, welche via Flyer in die Haushalte versandt wird, können ab sofort im Chor der Kirche bis Montag, 18. November 2024 abgegeben werden. Leere Schachteln zum Befüllen sind ebenfalls dort deponiert.

Weitere Infos: www.kirchebrittnau.ch ●

Regula Schweizer

Aus der Kirchenpflege

Pfarrerin Silvia Bolatzki orientiert sich neu und verlässt die Kirchgemeinde Brittnau.

Zu unserem grossen Bedauern hat sich Pfarrerin Silvia Bolatzki entschieden, ein Pfarramt an ihrem Wohnort zu übernehmen und die Gemeinde Brittnau nach fünf Jahren zu verlassen.

Seit 2020 ist Silvia Bolatzki als Pfarrerin in Brittnau tätig. Dank ihrer offenen und zugewandten Art konnte sie sich rasch in ihre Aufgabe als Gemeindepfarrerin einarbeiten und viel mehr Verantwortung übernehmen als vorgesehen. Jetzt hat sich Silvia Bolatzki dafür entschieden, per 1. Mai 2025 an ihrem Wohnort ein Pfarramt anzutreten. Deshalb wird sie ihre Stelle in Brittnau per Ende April 2025 beenden.

Ein gewichtiger Grund für ihr Weiterziehen ist der lange Arbeitsweg, der mit dem Wechsel nach Hölstein entfällt. Dazu Silvia Bolatzki: «Der Entscheid ist mir sehr schwergefallen, da ich Brittnau eine wundervolle Gemeinde finde und sehr gerne hier arbeite. Besonders die Menschen, denen ich hier begegne, beeindruckten mich und ich werde sie vermissen.»

Die Kirchenpflege bedauert ihren Weggang sehr und bedankt sich schon jetzt herzlich für ihr Engagement. Eine ausführliche Würdigung und ein feierlicher Abschied sind im nächsten April geplant. ●

Christoph Lüscher

Herbstcamp in Kroatien

Vom 28. September bis 5. Oktober 2025 verbringen wir zusammen als Kirchgemeinde eine Woche an der Adria, nahe der schönen Stadt Poreč.

Die wunderschöne Hotel Anlage «Valamar Diamant» hat freien Zugang zum Meer. Es erwarten uns viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten, kurze geistliche Inputs und vieles mehr.



Demnächst sind die detaillierten Angaben auf www.kirchebrittnau.ch abrufbar. ●

Simon Bühler



Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November 2024 nach dem Gottesdienst in der Kirche

Eingeladen sind alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde ab dem 16. Geburtstag, unabhängig der Nationalität.

Die Traktandenliste mit dem Voranschlag 2025 sind auf www.kirchebrittnau.ch abrufbar. Ab dem 1. November 2024 liegen die Dokumente in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf. ●

Christoph Lüscher

Ewigkeitssonntag

«Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein. Denn das Erste ist vergangen.»

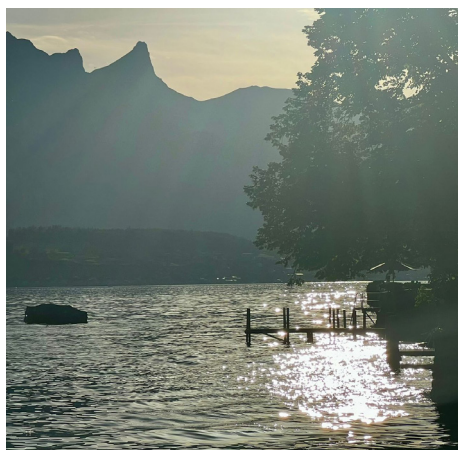
So lesen wir es im letzten Buch der Bibel, in seinen letzten Kapiteln (Offenbarung 21,4): Die Aussicht auf einen gewaltigen Neuanfang. Doch zuvor sind wir – gerade, wenn wir einen lieben Menschen verloren haben – im Tal des Abschieds, des Todes und der Schmerzen.

Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Mit dem anschliessenden Sonntag, dem 1. Advent, beginnt die Zeit der Erwartung auf das Neue. Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen unserer Kirchgemeinde im vergangenen Jahr, nennen

ihre Namen und zünden für jeden eine Kerze an. So würdigen wir nochmals ihr Leben. Als Zeichen des Lichts und der Hoffnung dürfen die Angehörigen die Kerze anschliessend mit nach Hause nehmen.

Herzliche Einladung zu diesem tröstlichen Gottesdienst am Ende des Kirchenjahres, am **Sonntag, 24. November 2024, 10 Uhr.** ●

Silvia Bolatzki



«Unsere Verstorbenen»

29.11.23 Ruth Däster-Wälchli, 89 J.
14.12.23 Eugen Zimmerli-Wüthrich, 85 J.
18.12.23 Peter Flubacher-Lerch, 76 J.
28.12.23 Edith Müller-Lanz, 89 J.
05.01.24 Rosmarie Aerni-Schenker, 86 J.
30.01.24 Peter Rüegger-Lanz, 88 J.
11.02.24 Rosmarie Gerhard-Dätwyler, 74 J.
20.02.24 Katharina Rüegger-Lanz, 84 J.
03.03.24 Klara Wüest-Rüegger, 100 J.
07.03.24 Rita Meyer, 83 J.
11.03.24 Cäsar Arber-Schär, 86 J.
13.03.24 Andreas Gyga, 80 J.
12.04.24 Brigitte Gerber-Kissling, 59 J.
19.04.24 Martha Bienz-Knutti, 88 J.
25.04.24 Walter Aerni-Tamburrino, 85 J.
13.05.24 Kurt Staub-Schenker, 69 J.
22.05.24 Verena Wüest-Lüthi, 98 J.
03.06.24 Eduard Kupferschmid-Bär, 85 J.
19.06.24 Rosmarie Buchmüller-Furgin, 90 J.
19.06.24 Erika Zimmerli-Wälchli, 93 J.
23.06.24 Rudolf Baumann-Portmann, 82 J.
27.06.24 Ernst Kühni-Tanner, 89 J.
29.06.24 Fritz Moor-Graber, 88 J.
15.07.24 Marieanne Wiget, 81 J.
19.07.24 Werner Ruf-Weidinger, 92 J.
31.07.24 Peter Roland Dubach, 85 J.
10.08.24 Hanna Bienz-Jost, 92 J.
18.08.24 Margrit Gerhard, 76 J.
21.08.24 Johanna Wälti-Hirschmann, 92 J.

Nachträge bis zum Ewigkeitssonntag erscheinen in der nächsten Nummer.

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Silvia Bolatzki
062 751 49 66,
sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Christoph Monsch (Stellvertretung)

079 764 24 41
chmonsch@vtxmail.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler
079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Doris Blunier
062 508 14 26
sekretariat@kirchebrittnau.ch

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 02. November

Stand «Aktion Weihnachtspäckli»
09.00-12.00 Uhr, vor dem Coop Brittnau,
Regula Schweizer

Dynamit-Gottesdienst

18.18 Uhr, Kirchgemeindehaus, Sozialdiakon
Simon Bühler

Montag, 04. November

Abend zum Prophetenbuch Jesaja
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Pfarrerin
Silvia Bolatzki

Dienstag, 05. November Männerabend

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus,
mit Nachtessen, Thema: «Männerreise»,
Andy Graber und Daniel Säggerer

Sonntag, 10. November

Gottesdienst mit Bibliolog
10.00 Uhr, Kirche, Sibylle Lüscher und
Pfarrerin Silvia Bolatzki

Montag, 11. November

Abend zu «Jesaja, der Prophet – und
das Leben Jesu»
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Pfarrerin
Silvia Bolatzki

Dienstag, 12. November

Friedensgebet
19.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Sonntag, 17. November

Alive-Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Sozialdiakon Simon
Bühler, anschliessend Kirchgemeindevor-
sammlung

Mittwoch, 20. November

Boxenstopp – Wo Mamas auftanken
09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Thema:
«Auf Gottes Stimme hören», Pfarrerin
Silvia Bolatzki

Sonntag, 24. November

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Dienstag, 26. November Männerabend

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, mit Nacht-
essen, Thema: «Freundschaft», Andy
Graber und Daniel Säggerer

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion: Doris Blunier, Layout: Heidi
Steffen. Fotos: Thomas Kreis, zVg. Druck:
Effingermedien AG, Brugg